

Polizeipräsidium Ulm
FEST E-K
Az.: Auswertung

Ulm, 13.05.2020
Tel.: 0731 / 188-2123
Sb.: Möller, KHK

Lagebild PKS für den Sozialraum West der Stadt Ulm

Erstellung eines Lagebildes 2019 für den Sozialraum Ulm-West auf Anfrage der Stadt Ulm

(einbezogen sind die in der PKS auf Stadtkreisebene Ulm verfügbaren Daten für Ulm-Donautal, Ulm-Eggingen, Ulm-Einsingen, Ulm-Ermingen, Ulm-Eselsberg, Ulm-Grimmelfingen, Ulm-Söflingen sowie Ulm-Weststadt)

1 Entwicklung der Fallzahlen

1.1 Stadtkreis Ulm gesamt

Stadtkreis Ulm	Januar - Dezember						
	2015	2016	2017	2018	2019	+/- 18/19	+/- in %
Straftaten insgesamt	12.151	10.923	9.739	9.269	10.686	1.417	15,3%
Aufklärungsquote	64,2%	62,0%	61,3%	63,6%	62,4%	-1,2%	- Punkte
Häufigkeitszahl	10.066	8.907	7.857	7.380	8.459	1.079	14,6%
Straftaten gg. das Leben	12	7	7	4	7	3	75,0%
Straft. gg. sex. Selbstbestimmung	62	76	100	129	134	5	3,9%
Rohheitsdelikte	1.403	1.387	1.279	1.276	1.361	85	6,7%
..Raub/räub. Erpressung	99	83	71	50	76	26	52,0%
..gefährl./schwere KV	269	271	283	260	260	0	0,0%
..leichte Körperverletzung	755	731	677	688	724	36	5,2%
einfacher Diebstahl	3.041	2.746	2.616	2.030	2.078	48	2,4%
..Ladendiebstahl	1.149	1.033	1.146	840	769	-71	-8,5%
schwerer Diebstahl	1.626	1.459	1.129	1.077	929	-148	-13,7%
..Wohnungseinbruchdiebstahl	227	140	122	87	83	-4	-4,6%
..Diebstahl an/aus Kfz	222	259	99	116	80	-36	-31,0%
einf./schw. Fahrraddiebstahl	619	559	501	436	429	-7	-1,6%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2.881	2.356	2.033	2.037	3.429	1.392	68,3%
..Waren-/Warenkreditbetrug	649	488	287	253	280	27	10,7%
..Erschleichen von Leistungen	1.190	953	882	823	1.371	548	66,6%
Sonstige Straftatbestände StGB	1.763	1.923	1.789	1.782	1.753	-29	-1,6%
..Sachbeschädigung gesamt	858	1.078	892	877	881	4	0,5%
..Sachbeschädigung an Kfz	418	544	425	425	397	-28	-6,6%
Strafrechtliche Nebengesetze	1.363	969	786	934	995	61	6,5%
..Rauschgiftdelikte nach BtmG	542	658	503	668	746	78	11,7%
RGK: Besitz/Erwerb	409	495	386	520	592	72	13,8%
RGK: Handelsdelikte	117	149	103	135	134	-1	-0,7%
Straßenkriminalität	1.982	1.997	1.653	1.472	1.483	11	0,7%
Gewalt gegen Polizeibeamte	74	73	68	87	99	12	13,8%
Aggressionsdelikte im öff. Raum	573	521	545	519	531	12	2,3%

Im Vergleich zu 2018 stiegen die Fallzahlen in 2019 im Stadtkreis Ulm mit 10.686 Fällen um 1.417 Fälle (bzw. + 15,3 %) an. Sie liegen damit knapp über dem Mittelwert (10.554 Fälle) im langjährigen Vergleich.

Durch Zuwächse bei den

- **Vermögens- und Fälschungsdelikten** (+ 1.392 Fälle bzw. + 68,3 %), insbesondere verursacht durch **Erschleichen von Leistungen** (+ 548 Fälle bzw. + 66,6 %) sowie **weitere Betrugsarten wie Tatbegehung als angeblicher Polizeibeamter** (+ 659 Fälle bzw. + 506,9 %) und den
- **Rauschgiftdelikten** (+ 78 Fälle bzw. + 11,7 %)

wird dieser Fallzahlenanstieg maßgeblich verursacht.

1.2 Sozialraum Ulm-West

Sozialraum Ulm-West	Januar - Dezember						
	2015	2016	2017	2018	2019	+/- 18/19	+/- in %
Straftaten insgesamt	4.013	3.824	3.216	3.209	3.533	324	10,1%
Aufklärungsquote	56,9%	58,2%	52,4%	59,7%	62,8%	3,1%	- Punkte
Häufigkeitszahl						0	
Straftaten gg. das Leben	6	1	5	3	4	1	33,3%
Straft. gg. sex. Selbstbestimmung	33	36	40	52	51	-1	-1,9%
Rohheitsdelikte	465	518	419	478	515	37	7,7%
..Raub/räub. Erpressung	27	27	25	17	20	3	17,6%
..gefährl./schwere KV	85	108	73	90	92	2	2,2%
..leichte Körperverletzung	231	250	223	259	280	21	8,1%
einfacher Diebstahl	1.129	944	872	681	686	5	0,7%
..Ladendiebstahl	434	345	393	248	198	-50	-20,2%
schwerer Diebstahl	674	650	513	521	354	-167	-32,1%
..Wohnungseinbruchdiebstahl	87	64	50	46	34	-12	-26,1%
..Diebstahl an/aus Kfz	93	108	39	67	39	-28	-41,8%
einf./schw. Fahrraddiebstahl	221	223	230	176	132	-44	-25,0%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	769	677	541	612	1.076	464	75,8%
..Waren-/Warenkreditbetrug	159	185	83	145	158	13	9,0%
..Erschleichen von Leistungen	254	184	174	168	423	255	151,8%
Sonstige Straftatbestände StGB	668	745	634	609	566	-43	-7,1%
..Sachbeschädigung gesamt	381	463	367	317	302	-15	-4,7%
..Sachbeschädigung an Kfz	216	279	199	159	146	-13	-8,2%
Strafrechtliche Nebengesetze	269	253	192	253	281	28	11,1%
..Rauschgiftdelikte nach BtmG	183	190	156	196	222	26	13,3%
RGK: Besitz/Erwerb	116	139	123	148	174	26	17,6%
RGK: Handelsdelikte	56	43	28	43	38	-5	-11,6%
Straßenkriminalität	750	794	635	537	463	-74	-13,8%
Gewalt gegen Polizeibeamte	12	19	19	20	33	13	65,0%
Aggressionsdelikte im öff. Raum	116	131	115	105	145	40	38,1%

Im Sozialraum Ulm-West sind die Fallzahlen in 2019 gegenüber dem Vorjahr mit 3.533 Fällen ebenfalls angestiegen (+ 324 Fälle bzw. + 10,1 %). Der Mittelwert (3.559 Fälle) wird noch leicht unterschritten.

Wie im Stadtkreis Ulm gesamt sind auch hier vor allem die Fallzahlen der **Vermögens- und Fälschungsdelikten** (+ 464 Fälle bzw. + 75,8 %), insbesondere bei der Deliktsgruppe **Erschleichen von Leistungen** (+ 255 Fälle bzw. + 151,8 %) angestiegen.

Einfache Körperverletzungsdelikte bewegen sich mit 280 Fällen (+ 21 Fällen bzw. + 8,1 %) auf einem 5-Jahreshoch.

89 dieser 280 Körperverletzungen (+ 26 Fälle zum Vorjahr) wurden dabei im öffentlichen Raum begangen, was unmittelbaren Einfluss auf die Steigerung der (aus mehreren Deliktgruppen¹ zusammengefassten) **Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum** (+ 40 Fälle auf 145 Fälle) und damit deren höchsten Stand seit 2015 hat.

Auffallende Rückgänge der Fallzahlen sind beim **besonders schweren Fall des Diebstahls** (– 167 Fälle bzw. – 32,1 %) zu verzeichnen. Auch Fälle des **Wohnungseinbruchdiebstahls** haben in 2019 gegenüber 2018 abgenommen (– 12 Fälle bzw. – 26,1 %) und bewegen sich damit erfreulicherweise auf dem niedrigsten Niveau seit 2015.

Fälle des **Ladendiebstahls** sind ebenfalls rückläufig (– 50 Fälle bzw. – 20,2 %).

1.3 Darstellung der Häufigkeitszahl²

Die Häufigkeitszahl beschreibt die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Sie ist der Indikator für die Kriminalitätsbelastung einer Region.

In den Stadtteilen des Stadtkreises Ulm stellt sich die Häufigkeitszahl in 2019 wie folgt dar:

Stadtteil	Anzahl Fälle	Häufigkeitszahl	Stadtteil	Anzahl Fälle	Häufigkeitszahl
Böfingen	395	3.248	Jungingen	82	2.213
Donaustetten	34	2.120	Lehr	72	2.545
Donautal	135	36.885	Mähringen	12	884
Eggingen	16	1.070	Mitte	3.475	21.727
Einsingen	47	1.746	Oststadt	570	6.746
Ermingen	21	1.687	Söflingen	425	3.692
Eselsberg	656	3.513	Unterweiler	16	1.219
Gögglingen	43	1.534	Weststadt	2.210	9.156
Grimmelfingen	23	1.957	Wiblingen	698	4.363

Die außergewöhnlich hohe Belastungszahl für das Industriegebiet Ulm-Donautal ergibt sich dabei aus der Tatsache, dass die Ansammlung von Industriebetrieben bei gleichzeitig äußerst niedrigen Bevölkerungszahlen das Entdeckungsrisiko der Täter deutlich reduziert (günstige Tatgelegenheitsstruktur). Das Verhältnis dieser geringen Wohnbevölkerung zum deshalb vergleichsweise hohen Straftatenaufkommen führt folglich zur auffälligen Häufigkeitszahl.

¹ Deliktgruppen aus den Bereichen der Straftaten gegen das Leben, der Sexual- und Rohheitsdelikte

² Häufigkeitszahl: $\frac{\text{Anzahl der Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

2 Entwicklung der Zahl ermittelter Tatverdächtiger

Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen, Januar - Dezember								
		2015	2016	2017	2018	2019	+/- 18/19	+/- in %
Stadtkreis Ulm	Kinder	176	102	127	137	136	-1	-0,7%
	Jugendliche	686	542	524	443	459	16	3,6%
	Heranwachsende	673	523	504	465	518	53	11,4%
	TV < 21 J.	1.535	1.167	1.155	1.045	1.113	68	6,5%
	TV < 21 J. in %	26,6%	24,6%	26,1%	23,8%	23,2%	-0,7%	- Punkte
	Erwachsene	4.240	3.572	3.270	3.338	3.690	352	10,5%
	TV gesamt	5.775	4.739	4.425	4.383	4.803	420	9,6%
Sozialraum Ulm-West	Kinder	75	40	57	55	54	-1	-1,8%
	Jugendliche	192	189	148	158	155	-3	-1,9%
	Heranwachsende	199	184	149	174	181	7	4,0%
	TV < 21 J.	466	413	354	387	390	3	0,8%
	TV < 21 J. in %	23,3%	23,1%	24,1%	23,6%	21,8%	-1,8%	- Punkte
	Erwachsene	1.538	1.376	1.113	1.256	1.402	146	11,6%
	TV gesamt	2.004	1.789	1.467	1.643	1.792	149	9,1%

Im **Stadtkreis Ulm** zeigt die Gesamtzahl der ermittelten 4.803 Tatverdächtigen in 2019 einen Zuwachs von + 420 TV bzw. + 9,6 % gegenüber 2018. In allen Altersgruppen bis auf die der Kinder sind dabei Steigerungen zu verzeichnen.

Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Deliktsgruppe des Erschleichens von Leistungen (+ 385 TV gegenüber 2018).

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen betrug im Stadtkreis Ulm in 2019 wie im Vorjahr 46,9 %.

Der tatverdächtiger Asylbewerber/Flüchtlinge an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag im Stadtkreis Ulm in 2019 bei 19,6 % (2018: 22,4 %).

Für den **Sozialraum Ulm-West** ist wie im Stadtkreis Ulm ein Anstieg der Gesamtzahl ermittelter Tatverdächtiger zu verzeichnen 1.792 Tatverdächtige bedeuten in 2019 gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 9,1 % bzw. 149 Tatverdächtigen. Obwohl die absolute Zahl ermittelter sogenannter „Jungtäter“ (TV unter 21 J.) etwas anstieg (+ 3 TV), ist der Anteil der Jungtäter an der Gesamtzahl um – 1,8 % - Punkte auf 21,8 % ein wenig zurückgegangen.

Maßgeblich für die Steigerung sind auch hier Delikte des Erschleichens von Leistungen (+ 211 Tatverdächtige), dabei ergaben sich Zuwächse in allen Altersgruppen.

Der Anteil der erfassten polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen (Mehrfachtäter) stieg in 2019 auf 35,2 % an (+ 1,0 % - Punkte) und erreicht damit den Höchstwert seit 5 Jahren.